

Sonntag, 3.12. um 14.00 Uhr
Die Wichtelinne alias Clownfrau Luise kommt ins Stadtmuseum mit Spielen und Überraschungen.

Samstag, 13.01.2018 um 14 Uhr
„Ich bau mir ein Haus“ Puppenhausworkshop

Donnerstag, 18.01.2018 um 19 Uhr
Vortrag mit Christoph Bitzer
„Begrenzte Schönheit – Vom Glück und Unglück beschränkter Möglichkeiten im Produktdesign“



Stadtmuseum im Hermansbau

Zangmeisterstraße 8
(Eingang Hermansgasse)
87700 Memmingen
Tel. + Fax (08331) 850 -134
E-Mail: stadtmuseum@memmingen.de



Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag,
sowie an Feiertagen: 10 – 13 Uhr
und 14 – 17 Uhr

Schließtage

24., 25., 26. und 31.12.2017,
sowie 01.01.2018

Eintrittspreise

Erwachsene 3,30 €
Ermäßigung 2,20 €
(Rentner, Schüler, Studenten, Schwerbehinderte)

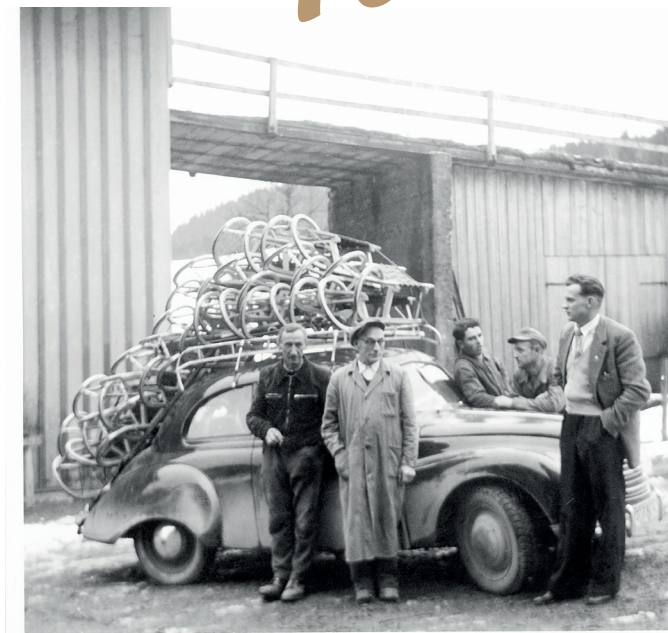
Jugendliche 2,00 €
(13 – 18 Jahre)

Familienkarte 5,50 €
(Kinder bis 18 Jahre frei)

www.memmingen.de/stadtmuseum

Fotos: Sirch
Gestaltung: christianschaeffler.de

*Die Kufen
brodeln,
wir rodeln!*



**Sirch, Holzdesign
aus dem Allgäu**

**26.11.2017
— 28.01.2018**
**STADTMUSEUM
MEMMINGEN**

Die Kufen brodeln, wir rodeln!

Sirch, Holzdesign aus dem Allgäu

Der Schlitten, das älteste Transportmittel der Menschheitsgeschichte, veränderte seine Nutzung über die Jahrhunderte. Seit dem 18. Jahrhundert gehört er fest in den Kanon der sportlichen Vergnügungen des Bürgertums.

Schlittenfahren ist ein kulturgeschichtliches Phänomen, das im Allgäu sowohl transport-technisch als auch im sportlichen Bereich eine lange Tradition genießt. Heute denkt man beim Begriff Schlitten mehrheitlich an fröhliche Kindertage und ausgelassene Rodelpartien.

Die diesjährige Weihnachtsausstellung schaut hinter die Böhener Hügel. Dort, in der Waldmühle entwickelte sich aus einer alten Wagnerei ein innovatives Unternehmen, das sich zwischen traditionellem Schlittenbau und modernem Holzdesign bewegt.

Schlitten, Puppenhäusern, Rutschfahrzeuge und Möbel wurden und werden in der Waldmühle neu gedacht.

Die Ausstellung bietet einen Blick hinter die Kulissen der Firma Sirch, deren Holzprodukte vielfach für ihre Nachhaltigkeit und modernes Design ausgezeichnet sind. Sie werden in der Ausstellung im vergleichenden kulturgeschichtlichen Kontext präsentiert.

Wie die Sibis Spielzeuge oft Elemente des Schlittenbaus beinhalten, so finden sich diese auch in Möbeln der Firma Sirch wieder. Vom ersten Stuhl „dem König von Schu“, über Kindermöbel, bis zu Prototypen wird die Fortentwicklung aufgezeigt.

Die Ausstellung bietet auch Holzspielsachen und Kindermöbel zum Anfassen und Ausprobieren.

